

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 879, 10 ff., Rheinisches Wbch. 9, 854, 42 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1296, Frankfurter Wbch. 6, 3655, Deutsches Wbch. 16, 312 f. – Vgl. 3, 910, 45 ff.

**Zuckertute** F. **1.** 'Papierbehältnis für Zucker' [allgemein]. *Geb mir emol die Zäckerdodde her, ech wellen verdeeln* 'verteilen' [Dsbj.]. – **2.** 'Geschenkbehältnis mit Süßigkeiten' [gestreut belegt]. Bei einer Geburt erhalten schon vorhandene Geschwister eine Z., die angebl. der Storch unter dem Flügel mitgebracht hat [Fränk. Niederhessen: Heßler 2, S. 47 f.]; s. auch 187, 58 ff. Als Gabe zum Schulbeginn ist eine Z. im Wbch.ggebiet Anfang des 20. Jh.s kaum üblich.

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1296 f. – S. zum Stichwortansatz 188, 5 ff.

**Zuckerweck** M. 'Gebäck aus gesüßtem (und mit Zucker bestreutem) Weizenmehlteig' [Uw]; Reime s. *Gückel* und *Fastnachtsgeck*.

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 879, 39 ff., Rheinisches Wbch. 9, 854, 55 ff. – S. 563, 8 ff.

**Zuckerwerk** N. 'Süßwaren aller Art' [Willersdf.-Fk Obeb.], insbesondere auch 'Weihnachtsgebäck' [Röhrenfurth-Me Obeb. He Al] und \*'Bonbons' [Bi Fk Dsbj. Oedelshh.-Hg Hilgersshn.-Wh].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 879, 47 ff., Rheinisches Wbch. 9, 855, 1 f. – S. *Zuckerstein* und *-zeug*.

**Zuckerwurz** F. 'Zuckerrübe (Beta vulgaris var)' [Bü-Büdgn. Nidda: Zschr. f. Dt. Mdaa. 13 (1918), S. 145]; vgl. *Dickwurz*.

**Zuckerwurzel** F. Wie schd., die Gartenpflanze 'Zuckermerk (Sium sisarum)' [Di]; sie wird mit Butter gekocht.

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 855, 6 f., Thüringisches Wbch. 6, 1298. – S. noch Marzell, Wörterb. der dt. Pflanzennamen 4, 347 ff.

**Zuckerzange** F. Wie schd., nur in einem Reim belegt; s. *Geißbock*.

**Zuckerzeug** N. 'Sußwaren', 'Naschwerk' [Wett. Bh-fdn.], insbes. auch 'Weihnachtsgebäck' [Biebrich-Wb Wsl. Di Lgsbd.], 'süßer Christbaumbehang' [Fritzl.] und \*'Bonbons' [Ut Siersshahn-Uw Steinbg.-Scho Rotterd.-Schm].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 879, 53 ff., Rheinisches Wbch. 8, 855, 11 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1298, Deutsches Wbch. 16, 314. – S. *Zuckergezeug*, *Zuckerwerk* sowie *Zuckerstein*.

**Zuckes** G.? Kose- und Rufname für das Ziegenlamm [Sossenhm.-Hö].

Vgl. *Zicke* 1 und *Zickel* 1.

**Zuckhede** (*tqkhe*) F. 'gezapftes Werg' [Wethen-Tw]; vgl. *zucken* 2 a und *Hede*.

**zudämpfen** 'zudrücken', 'abschnüren' [Frankenbg. Kass.]; *den Hals zudämpfen* [Frankenbg.], *de Kähle zudemben* [Kass.]. Vgl. *dämpfen*.

**Zudde** s. *Zotte*.

**Zuddel** s. 3, 900, 51 ff.

**Züddel** s. *Züttel*.

**Zudecke** (-deck) F. 'Bettdecke' [spärlich bezeugt in Nassau].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 880, 10 ff.

**zudecken** **1.** wie schd. 'etw. oder jdn. bedecken', z.B. Kinder mit der Bettdecke [allgemein], jedoch auch konkret 'mit einem Deckel verschließen' [Obeb.]. Rda. s. 143, 32 ff., Rätsel s. 2, 115, 16 ff. – **2.** übertr. – **a.** 'jdn. (mit Dingen, Worten) überhäufen' [Kass.]. – **b.** 'etw. ver-  
60 tuschen' [Oberlahnsth.-Go].

Formen: *dsūdēgən* Obeb., *dsūdēgə* Wtfd., *tsōdekə* Oberlahnsth., *tsūdekə* Frankf. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 880, 22 ff., Rheinisches Wbch. 1, 1300, 43 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1299, Frankfurter Wbch. 6, 3656, Deutsches Wbch. 16, 317 ff. – S. *decken*.

**zudem** Wie schd. 'außerdem', 'überdies', 'übrigens'; *zudeam eas dās ganz annerschter* [Feudgn.-Wi].

Formen: *dsūdēm* Wtfd.; niederdt. *tōdiēm* Rho. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 881, 5 ff.

**zudeuen** (-dejen) 'zudrücken', z.B. die Tür, ein Fenster [Lomb.-Ow]; vgl. *deuen*.

**zudonnern** 'heftig, mit lautem Knall zuschlagen' [Wsl.]; *die Deer zudunnern* [ebd.].

**Zudrehe** F. 'Kurbel an der Bremse des Ackerwagens (= Bd. 2 Abb. 16 Teil 1)' [Langenschwalb.-Uf]; vgl. *Drehe* und *zudrehen*.

**zudrehen** Wie schd. 'durch Drehen verschließen'. *Dreh māl s Wasser zou* 'schließ den Wasserhahn' [Gelnhsn.]; vgl. *Zudrehe* und *drehen*.

**zudringlich** Wie schd. 'bedrängend', 'lästig'; auch substantiviert *Zoudringlischer* 'zudringlicher Mensch' [Winkels-Ol].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 881, 41 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1299 f.

**zudrücken** Wie schd. 'durch Drücken schließen' [allgemein]; Rda. s. *Auge*.

**zuen** = zu V (s.d.) in flektierten Formen; s. *zuen(t)*.

**zuen(t)** = zu IV 1 (s.d.); *Der Ring is zuent* [Biebrich-Wb].

Übertragung der i. d. R. nur in adjektivischer Flexion gebrachten Form *zuen* (s.d.) mit unorganischem *t*-Zuwachs; vgl. *zuenig(t)*.

**Zuenge** (*tōeŋə*) F. 'Spitze des Strumpfes' [Marienhgn.-Fk]; vgl. *zuengen*.

**zuengen** 'die Sitze des Strumpfes stricken' [Etlbn.]; vgl. *Zuenge*.

**zuenig(t)**, *zunig*, *zuning* 'geschlossen' [Zi Ho Obeb. Schm]. *An zuheniche Wäge* [Steinb.-Schm], *en zuningger Wäe* [Obeb.] 'ein geschlossener Wagen', *e zuning gemachte Chaise* [Holzhshn.-Ho].

Formen: *tsūhəniŋ* Steinb.-Schm, *dsuniŋ* Steina-Zi, *dsūniŋt* Lhsn., *dsūniŋk* Rbhsn. Obeb. – Erweiterung von *zuen* (s.d.) durch die Adjektivendung *-ig* (bzw. der Nebenform *ing*, in Lhsn. mit unorganischen *t*-Zuwachs; vgl. zu IV 1 und V sowie *zuen(t)*). – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1311 (*zuig[t]*) u. 1325 (*zunig*).

**zuentwider** (*tsəntwīər*) 'zuwider', 'ekelhaft' [Höhr-Uw]; vgl. *zuwider*.

**zuerst** Wie schd. [spärlich bezeugt, dafür *dererst* (s.d.)]. *Zeerscht komm ech* [Feudgn.-Wi]. *Mer gehn seerscht haam* [Gelnhsn.]. *E hāād zueäschd uugefange* [Klschmkd.]. Rdaa. s. 2, 218, 40 und *Bein*, Rätsel s. *Kirche*.

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 882, 13, Rheinisches Wbch. 2, 173, 1 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1301, Deutsches Wbch. 16, 339 f. – S. *erst*.

**Zufall** M. Wie schd. 'Eintreffen eines Ereignisses ohne erkennbaren Grund' [allgemein]. *Dās wār kenn Z.* [Feudgn.-Wi]. Auch konkret 'Anfall einer Krankheit' [Eschr.]; *so en Zoufall gräiche* 'so plötzlich erkranken' [ebd.].

Formen: *dsūfal* Rbhsn., *dsūfal* Wtfd. Gelnhsn. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 882, 59 ff., Rheinisches Wbch. 2, 273, 31 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1301 f., Frankfurter Wbch. 6, 2656, Deutsches Wbch. 16, 342 ff.